

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Protokoll

zur

09. Sitzung am Dienstag, 07.10.2014, um 20.00 Uhr

in der Altentagesstätte „Alte Schule“, Bürgerzentrum, Marktstraße 39, 64401 Groß-Bieberau

Anwesend waren:

Ausschußmitglieder:

Hartmann, Uwe
Gantzert, Erich
Blüm, Oliver
Fritsch, Dr. Eva (für Demirci, Haydar)
Weber, Iris
Meyer, Eva
Engelhardt, Martin (beratendes Mitglied)

Entschuldigt:

Hahn Holger

Magistrat:

Buchwald, Edgar (Bürgermeister)
Hochgenug Walter

Schriftführer:

Schellhaas, Rudi

Gäste/Fachberater:

Tagesordnung:

- 1. Jugendarbeit in Groß-Bieberau (Aufgabenbereich Jugendpflege und Stellenneubesetzung)**
- 2. Asylarbeit in Groß-Bieberau**
- 3. Verschiedenes**

Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungsniederschrift Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur vom 07.10.2014

TOP

Text der Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 9. Sitzung des Ausschusses Jugend, Soziales, Sport und Kultur, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt ist Herr Holger Hahn

Frau Dr. Eva Fritsch nimmt für Haydar Demirci teil.

1 Jugendarbeit in Groß-Bieberau (Aufgabenbereich Jugendpflege und Stellenumbesetzung)

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Bürgermeister Buchwald.

Bürgermeister E. Buchwald berichtet, dass der Sozialpädagoge Manuel Santiago gekündigt und zum 01.10.2014 eine neue Arbeitsstelle bei der AWO angenommen hat.

Als Grund seines Wechsels nannte M. Santiago die höher dotierte Stelle bei der AWO mit Aussicht auf Beförderung zum Abteilungsleiter. Ein weiterer Grund war das Dienstverhältnis mit zwei Dienstherrn.

E. Buchwald stellt die bisherigen Arbeitsfelder von M. Santiago vor.

In Zukunft muss die Schulsozialarbeit unter Integration bzw. mit Unterstützung durch die städtische Jugendpflege ausgebaut werden. Darüber hinaus ist eine Erweiterung des Streetworkings notwendig. Geschätzter zusätzlicher Arbeitsaufwand hierfür ca. 5 Stunden wöchentlich erforderlich. Die Arbeitszeit für das JUCA wird mit 6 Stunden pro Woche taxiert. Dazu ist es notwendig, die vorhandene Stelle um $\frac{1}{4}$ Stelle von zur Zeit 19,5 Stunden auf 29,25 (rd. 30 Stunden) zu erweitern.

Bürgermeister E. Buchwald schlägt vor, eine $\frac{3}{4}$ Stelle zu schaffen und eine $\frac{1}{4}$ Stelle bei der Kirche zu bezuschussen. Gespräche mit Pfarrer Bähringer von der ev. Kirche wurden geführt. Damit könne man das JUCA ordentlich betreiben und das Streetworking ausbauen.

Im Magistrat wurde darüber beraten und die Stelle auf eine $\frac{3}{4}$ Stelle haushaltsmäßig erhöht. Eine Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 11 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (Sparte Sozial- und Erziehungsdienst) ist vorgesehen (entsprechend Nachbargemeinden).

Sobald der Haushaltsplan eingereicht ist, kann die Ausschreibung der Stelle erfolgen.

Eine Stellenbeschreibung ist in Arbeit. Vorsitzender U. Hartmann betonte, dass ein Erste Hilfe Kurs dazu gehört.

Zum Ende der Beratungen zu TOP 1, empfiehlt der Ausschuss JSSK, der Stadtverordnetenversammlung mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, eine $\frac{3}{4}$ Stelle Entgeltgruppe 11 bei der Stadt und eine $\frac{1}{4}$ Stelle bei der Kirche zu finanzieren.

2 Asylarbeit in Groß-Bieberau

Bürgermeister Edgar Buchwald berichtet, dass er zu dem Thema ‚Asylsuchende‘, schon früh Kontakt mit der Ersten Kreisbeigeordneten Frau R. Lück beim Landkreis Darmstadt-Dieburg aufgenommen hat.

Dank einiger Freiwilligen wurde gleich nach dem Eintreffen der ersten Flüchtlinge ein Asylarbeitskreis gegründet, der alle 14 Tage tagt. Wegen des Problems der Sprachverständigung, bietet die Stadt seit April 2014 einen Deutschkurs für Asylbewerber zweimal wöchentlich an. Kursleiterin ist Petra Fuchs. Da beim Kreis noch keine Deutschkurse angeboten werden, hat der Magistrat beschlossen, das Projekt weiterzuführen. Dabei werden die Flüchtlinge u.a. beim Einkaufen begleitet und bei Arztbesuchen unterstützt.

Bürgermeister Buchwald dankt dem Asylarbeitskreis, besonders dem großen Engagement von Maria Streichsbier und Eva Meyer, die hier großartige Arbeit leisten.

Frau Eva Meyer schildert die derzeitige Situation in Groß-Bieberau.

Z.Zt. leben 29 Erwachsene und 18 Kinder in den zwei Unterkünften in der Marktstraße.

Trotz verschiedener Nationalitäten gibt es kaum Konflikte.

Allerdings ist die Mitarbeiterin im Landkreis Frau Ruhland, die einmal die Woche nach Groß-Bieberau kommt, total überfordert.

Die Stadtverordnetenversammlung solle öfter über die Flüchtlingssituation in Groß-Bieberau informiert werden.

Eva Meyer lädt alle Ausschussmitglieder zum Begegnungsfest am 11.10.14 in die Altentagesstätte ein. Ein Fest unter Beteiligung der Groß-Bieberauer Bürger ist für Frühjahr 2015 geplant.

3 **Verschiedenes**

Bürgermeister E. Buchwald berichtet, dass der Kinderspielplatz in Rodau soweit fertiggestellt und benutzbar ist.

Herr Martin Engelhardt berichtet über das geplante Seniorenwohnanlage ‚Am Römerbad‘ in Groß-Bieberau.

Konkrete Zahlen konnten vom Kreis noch nicht genannt werden (sind bis Dez. 2014 vom SENIO-Vorstand versprochen worden).

Der Kreis muss dem Konzept der Gersprenz g GmbH zustimmen.

Im Dezember 2014 wird der Haushalt der ‚Senio‘ eingebracht, danach kann der Bauantrag gestellt werden.

Frau Meyer hätte gerne das Hortkonzept behandelt

Diese ist für eine der nächsten Sitzungen vorgesehen. (dazu rechtzeitige Einladung an Kirche/Hortleitung Frau Schöning).

Der Ausschussvorsitzende beendet die 9 .Sitzung des Ausschusses Jugend, Soziales, Sport und Kultur um 21.40 Uhr.

Der Schriftführer:



Rudi Schellhaas

Der Vorsitzende:



Uwe Hartmann